



Er stellte das wohl ambitionierteste Projekt der Vereinsgeschichte vor: Der Vorsitzende des TuS Rot-Weiß, Markus Tebben, träumt von einem Kunstrasenplatz auf dem Gelände in Conrebbersweg. EZ-Bilder: Becker

# Kunstrasen in Eigenregie

Ambitioniertes Projekt bei Rot-Weiß/ Zunächst soll ein Förderverein entstehen

Von Till Oliver Becker

**Emden.** Beinahe wäre die Mitgliederversammlung des TuS Rot-Weiß ohne Diskussion und in Rekordtempo über die Bühne gegangen. Pünktlich um 15 Uhr am Samstag hatte der Vorsitzende Markus Tebben die Versammlung eröffnet, und eine gute Stunde später war das Programm, die Tagesordnung, bereits so gut wie abgearbeitet. Es fehlte nur noch Punkt 9 - Verschiedenes. Und der hatte es in sich. Denn das, was Tebben den fast 50 versammelten Mitgliedern im Sportheim in Conrebbi vorstellte, hatte wohl kaum jemand erwartet: Es ging um Planung und Bau eines Kunstrasenplatzes, des ersten in Emden, auf dem Gelände des TuS Rot-Weiß.

Die Notwendigkeit einer solchen Spielfläche steht nicht erst seit den letzten Monaten, die den Fußballern eine ungekannte Flut von Spielabsagen und einem Berg von Nachholspielen außer Frage. Aber es ist noch gar nicht lange her, dass das Konzept eines Kunstrasenplatzes für alle Emdener Vereine, wahrscheinlich auf dem Sternplatz an der Kesselschleuse, verworfen werden musste. Die Vereine hatten sich mit den Planungen und der Einigung schlicht zu viel Zeit gelassen, die Haushaltslage der Stadt Emden ließ die Unterstützung eines Kunstrasenbaus mittlerweile nicht mehr zu. Und jetzt möchte der TuS Rot-Weiß Emden dieses für die Stadt Emden zu große Projekt in Eigenregie angehen?

Was zunächst nach einer gehörigen Portion Größenwahn klang, entpuppte sich allerdings schnell als gut durchdachtes Konzept. Tebben schlug die Gründung eines Fördervereins vor, dessen Zweck das „Fundraising“ sein sollte, das Sammeln von Spenden und Beantragen von För-

dergeldern also. Gut 600 000 Euro hat der RW-Vorsitzende als Kosten für das künstliche Geläuf veranschlagt, ein guter Teil davon kann durch Zuschüsse finanziert werden. Dazu hatte Tebben sich auch bereits erste Spendenmöglichkeiten ausgedacht. Zum Beispiel könne man für den Betrag von 100 Euro symbolisch einen Quadratmeter des Spielfelds erwerben.

## Das erste Stück Rasen ist schon verkauft

RW-Mitglied Heinz Gosciniak setzte ein Zeichen und kaufte die erste Fläche gleich vor Ort. Vorher aber mussten die Mitglieder noch darüber abstimmen, ob sie ihrem Vorsitzenden den Auftrag für dieses Projekt übertragen. Da der Verein durch die Gründung des Fördervereins keine Risiken zu fürchten hat, durch den Kunstrasenplatz aber viele Vorteile erwarten darf und auf der Anlage am Conrebbersweg mehr als genug freier Platz zur Verfügung steht, stimmten die Mitglieder nach kurzer und sachlicher Diskussion einstimmig dafür. Damit ist der TuS Rot-Weiß der erste Verein Emdens, der den Bau eines Kunstrasenplatzes angeht. Da sich die Planungen noch ganz am Anfang befinden, gibt es allerdings noch keine Webseite, über die man sich über die Mitmachmöglichkeiten informieren könnte.

Davor war die Versammlung ähnlich harmonisch und fix über die Bühne gegangen. Die Finanzen des Clubs sind solide, die Mitgliederzahl konnte auf 316 gesteigert werden. Die Berichte der einzelnen Sparten fielen positiv aus. Die Dartmannschaft steht als Tabellenzweiter der Bezirksoberliga

kurz vor einem möglichen Aufstieg in die Verbandsliga, eine zweite Mannschaft als Unterbau ist angedacht. Die Gymnastikgruppe bleibt weiter sehr aktiv und hat neben Sport einiges an Geselligem unternommen, zum Beispiel einen Besuch auf dem Oldenburger Weihnachtsmarkt. Die Skatsparte trifft sich 21 Mal im Jahr mit 14 bis 20 Mitspielern und hätte nichts gegen weitere Skatspieler einzuwenden.

Der Bericht der Fußballer fiel erwartungsgemäß umfangreicher aus. Rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung hatte die vorher abgeschlagene erste Herrenmannschaft in der Ostfrieslandklasse A eine Serie von zwei Siegen in Folge gestartet und damit die Hoffnungen gestärkt, dass man dem Abstieg entgehen werde. Dazu habe man im Seniorenbereich für

kommende Saison derart viele Interessenten, darunter ehemalige Jugendspieler des Vereins, dass es mindestens zur Gründung einer neuen zweiten Mannschaft genügen wird. Sogar eine dritte ist wahrscheinlich.

Im Jugendbereich berichtete Tebben von der Kooperation mit dem FC Frisia und dem BSV Kickers. Die Zusammenarbeit laufe respektvoll und fair, alle drei Vereine würden davon profitieren. Wie sauber man miteinander umgehe, zeige der Umstand, dass Kickers alle Mannschaften unterhalb der C-Jugend sowie die C2, B2 und A2 an den Nachbarn abgegeben habe. Tebben: „Wir vertrauen uns gegenseitig, und davon profitieren zuallererst die Kinder, die so die Möglichkeit haben, auf jeden Fall Fußball spielen zu können.“

## Ehrungen



Die geehrten Mitglieder des TuS Rot-Weiß Emden.

- **10 Jahre Mitgliedschaft:** Ralph Grünfeld, Cord Renken, Jonas Uden, Klaus Thiele
- **50 Jahre:** Franz Lammers, Hilmer Müller
- **Steffen Möhle (14)**, der als Fußballspieler des JFV Emden für den TuS Rot-Weiß als Schiedsrichter pfeifen wird, erhielt eine Schirrausrüstung.
- **Stefan und Robert Folkerts, Karl-Heinz Andersson, Heinz-Dieter Rathert** als Ehrenamts-Allrounder
- Das Team um den **dritten Vorsitzenden Jörg Langheinrich**, das eine Überdachung am Vereinsheim aufgestellt hat.